

LEGENDE

Längen und Flächenmaßstab
(M 1: 1.000)

100 m² | 1 cm
0 m 10 m 20 m 30 m

ERLÄUTERUNG	PLANZEICHEN
Grenze des Planungsgebietes außenliegende Linie	
Grenzlinien (zwischen unterschiedlichen Bebauungsbestimmungen)	
Bezeichnung der Teilgebiete mit unterschiedlichen Bebauungsbestimmungen im Planungsgebiet	Ⓐ, Ⓑ, Ⓒ ... Ⓜ
Straßenfluchtlinien (§ 30 ROG 1992)	
Baufluchtlinie (§ 31 Abs. 1 ROG 1992)	
Geschoßflächenzahl - GFZ (§ 32 Abs. 3 ROG 1992)	GFZ 0,7 x)
Zahl der oberirdischen Geschoße (§ 33 Abs. 2 ROG 1992) Höchsthöhe	IV x)
Verlauf der Gemeindestraße (§ 28 Abs. 2 Z. 2 ROG 1992)	
Erfordernis für Aufbaustufe ist gemäß § 27 Abs. 2 lit. b ROG 1992 nicht gegeben (§ 28 Abs. 2 Z. 6 ROG 1992)	

Nutzungsschablone für einheitliche Bebauungsbedingungen

WIDM ..... Widmung
VOLLG ..... Vollgeschoss
GRZ ..... Grundflächenzahl
GFZ ..... Geschoßflächenzahl
BMZ ..... Baumassenzahl
BAUW ..... Bauweise
NUTZUNGSANT. ..... Nutzungsanteile

WIDM	VOLLG
GRZ	GFZ
BMZ	BAUW
NUTZUNGSANT.	

x) Zahlenangaben nur beispielhaft (laut Darstellungsverordnung)

17.07.1995; Alpsu16.DOC

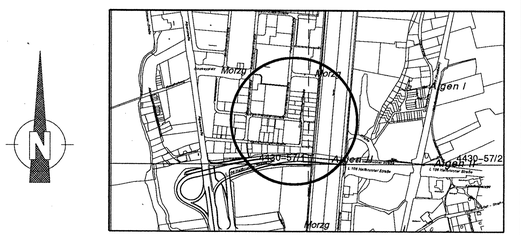
STADT : SALZBURG Magistrat
Raumplanung und Verkehr
Magistratsabteilung 9
Abteilungsleitung
Bebauungsplanung

BEBAUUNGSPLAN DER GRUNDSTUFE

ALPENSTRASSE – SÜD 16/G1

KENNUMMER: 345.03/G1

ÜBERSICHTSPLAN M 1:10.000



KUNDMACHUNG DER BEABSICHTIGTEN AUFSTELLUNG DES BEBAUUNGSPLANES IM AMTSBLATT NR.: 4/1994 SEITE: 2 u. 3

KUNDMACHUNG DER ÖFFENTLICHEN AUFLAGE DES ENTWURFES DES BEBAUUNGSPLANES IM AMTSBLATT NR.: 7/1996 SEITE: 2

BESCHLUSS DES GEMEINDERATES VOM 18. Dezember 1996

KUNDGEMACHT IM AMTSBLATT NR.: 24/1996 SEITE: 7 VOM 31. Dezember 1996

Für den Bürgermeister:
i.V.
(Dipl. Ing. Dr. techn. G. Doblhamer)
Senatsrat

STADTSIEGEL

WIRKSAMKEITSBEGINN
AM: 1. Jänner 1997

PLANGRUNDLAGE:	Katastralmappe; Mag.Abt. 6/06 – Vermessungsamt	STAND: 01.05.95
ZAHL: 9/01/94701/93	Gez.: PANCHERIKRECHLER	M 1:1000
Ord.Nr.: 338	Datum: 26.09.96	Abl.Nr.: 279 A